

## Pressemitteilung

Wasserstoff als Zukunftsantrieb:

### **Bayerisch-Böhmisches Projekt beleuchtet Mobilität von morgen**

**Hof – Ende Oktober fand im Digitalen Gründerzentrum Einstein1 in Hof eine weitere Veranstaltung des Projektes „HyBaBo – Hydrogen Bavaria Bohemia“ statt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Wasserstoff in der Mobilität“. Rund 50 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Industrie informierten sich über aktuelle Entwicklungen und Chancen in der Wasserstoffwirtschaft. Mit dem Projekt HyBaBo soll der Aufbau einer grenzüberschreitenden Wasserstoffwirtschaft zwischen Bayern und Böhmen vorangetrieben werden.**

Getragen wird das Projekt von der Hochschule Hof, der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden sowie der Wirtschaftskammer des Bezirks Karlsbad. Gefördert wird es durch die Europäische Union im Rahmen des Interreg-Programms. Auch zahlreiche Landkreise und kreisfreie Städte der Region sind aktiv eingebunden. Ziel ist es, Forschung, Wirtschaft und Politik über Ländergrenzen hinweg zu vernetzen und den Markthochlauf von Wasserstofftechnologien zu fördern.

#### **Forschung der Hochschule Hof im Mittelpunkt**

Die Veranstaltung wurde von der Hochschule Hof wissenschaftlich begleitet. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr.-Ing. Tobias Plessing führte Dr. Stefan Bayer (beide von der Hochschule Hof) als Moderator durch das Programm. Prof. Dr. Fridtjof Langenhan stellte die Bundesverbände Logistik vor und betonte die wachsende Bedeutung nachhaltiger Antriebe für Transport und Lieferketten.

#### **Zehn Präsentationen – zwei Sprachen – ein Ziel**

Insgesamt wurden zehn Präsentationen, darunter sieben Fachvorträge (zwei davon auf Tschechisch), geboten. Die Veranstaltung wurde simultan gedolmetscht, um den bayerisch-tschechischen Wissensaustausch zu fördern. Die Themen reichten von Fahrzeugtechnologien über logistische Herausforderungen bis hin zu politischen Rahmenbedingungen.

„Eine positive Grundstimmung prägte den Tag: Zahlreiche laufende Projekte und neue politische Signale, etwa durch das Wasserstoffbeschleunigungsgesetz und das „Nein zum Verbrenner-Aus“, zeigen, dass die Wasserstoffwirtschaft zunehmend Fahrt aufnimmt“, so Mitorganisator Dr. Stefan Bayer.

In den Pausen und nach dem offiziellen Teil wurde die Gelegenheit zum Netzwerken und fachlichen Austausch intensiv genutzt.

#### **Ausblick: Nächste HyBaBo-Veranstaltung in Selb**

Bereits am Mittwoch, 3. Dezember 2025, lädt das HyBaBo-Projekt zur nächsten Veranstaltung ein. Unter dem Titel „Wasserstoff in der Industrie in Bayern und Tschechien“ steht diesmal der industrielle Einsatz von Wasserstoff im Fokus.

Ort: Porzellanikon Selb, Werner-Schürer-Platz 1, 95100 Selb  
Zeit: 09:00 bis 13:00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Ziel ist es, Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Forschung und Politik über aktuelle Entwicklungen in der Wasserstoffwirtschaft zu informieren und den Dialog zwischen Fachleuten und regionalen Akteuren zu stärken.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://iwe.hof-university.de/institut-fuer-wasserstoff-und-energietechnik/projekte/hybabo>

**Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

**Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen

Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).